

Bewerbungsprofil
für
Kandidaten für die Landtagswahl 2014 in Brandenburg

1. Name
Andreas Edwin Kalbitz
2. Wohnort
15712 Königs Wusterhausen
3. Alter, Geburtsort
42 Jahre, geb. in München
4. Familienstand
Verheiratet, 3 Kinder
5. Ausbildung (wesentliche Stationen)
1994 – 2008 Zeitsoldat/Bundeswehr (Fallschirmjäger)
2008 Informatikstudium
2009 Medienkaufmann (u.a. Berliner Wissenschafts-Verlag)
2009 – 2014 Geschäftsführer/Verleger der Edition Apollon (Hörbuchverlag)
Parallel tätig als IT-Consultant/Technik/Logistik
6. Berufliche Biographie / ausgeübter Beruf
Medienkaufmann/Verleger/Geschäftsführer/IT-Consultant
7. Politisches Engagement
 - a. Frühere Parteimitgliedschaft?
Junge Union/CSU
 - b. AfD-Mitglied seit...?
März 2013, Mitglied Nr. 573
 - c. Bisherige Parteiämter?
Mitglied des Kreisvorstandes LDS, Wahlkampfbeauftragter des Wahlkreises und LDS
 - d. Bisherige politische Mandate ?
Keine – Kandidat für die Stadverordnetenversammlung Königs Wusterhausen und den Kreistag Dahme-Spreewald.
 - e. Wie sah ihr Engagement für die AfD bisher aus?
Engagement im Kreisverband LDS/Kreisvorstand
8. Warum kandidieren Sie für den Landtag?
9. **Politik fällt nicht "vom Himmel" - Hinter guten und schlechten Veränderungen, die in unser aller Leben hineinwirken stehen gute oder schlechte Entscheidungen und Entscheidungsträger. Ob kommunal, auf Bundes- und Landesebene oder in Europa: die etablierte Politik hat versagt. Statt viele immer größere und unübersehbare Probleme mit Mut zur Wahrheit anzugehen, wird weitergewurstelt und der Mißstand verwaltet ohne Mut und Willen zur Veränderung; raushalten oder der "Rückzug in's Private" ist keine Lösung mehr. Ob als selbständiger Unternehmer, Vater von drei Kindern oder durch die mehrjährige Pflege meiner demenzkranken Mutter: in allen Bereichen waren und sind auch für mich ganz persönlich die Auswirkungen verfehlter Politik spürbar - Ich möchte nicht darauf warten, daß irgendwer irgendwann handelt und glaube daran, daß Veränderung im Kleinen wie Großen mit Engagement und Einsatz genauso nötig wie möglich ist. Jetzt und ganz persönlich.**
10. Was möchten Sie politisch in Brandenburg verändern?

Ich kandidiere für den Landtag in Brandenburg um mich direkt und aktiv an der Gestaltung unserer nächsten Mit- und Umwelt zu beteiligen, als Mensch für Menschen, nicht als funktionaler „Politiker“ für verwaltete "Bürger".

Viele brennende Probleme warten auch hier in Brandenburg auf Lösungen, u.a.:

- eine stadt- und Landkreis- und landesweite Entwicklung hin zu einem lebendigen, jugend-, familien- wie seniorenrechtlichen Lebensumfeld,
- die gesellschaftliche Entsolidarisierung auf Kosten Schwächerer, Kinder und Rentner,
- regionale Wirtschaftsförderung, nicht für Großkonzerne oder Lobbygruppen, sondern für Angestellte, Arbeitnehmer und v.a. örtliche mittelständische Unternehmen, kleine Firmen und StartUps als quantitative Hauptarbeitgeber.
- eine zweifelhafte Umweltpolitik hinsichtlich des Tagebaus, Windkraftausbau usw.
- die Eingrenzung von steigender Kriminalität und der zunehmende Verlust öffentlicher Sicherheit
- die mangelnde Förderung von Jugend- und Freizeiteinrichtungen sowie die ungenügende Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

11. Wie stellen Sie sich die praktische Arbeit als Landtagsabgeordneter vor?

- a. Sind Sie bereit, sich für die nächsten fünf Jahre zur Mitarbeit im Landtag zu verpflichten?

Selbstverständlich, sonst würde ich nicht kandidieren.

- b. Können Sie die dafür erforderlichen beruflichen Veränderungen vornehmen?
Als selbständiger Unternehmer habe ich die Möglichkeit, meine berufliche Tätigkeit selbstbestimmend den Erfordernissen der politischen Arbeit anzupassen

- c. Sind Sie sich bewusst, dass die politische Arbeit mit einem hohen Umfang an Büroarbeit, Aktenstudium sowie Beratungen in Ausschüssen und Gremien verbunden ist?

Ja

- d. Haben Sie Erfahrung damit, im Team zu arbeiten?

Sowohl durch meine Erfahrung in der Bundeswehr (Projektmanagement, Stabsarbeit, deutsch-französische Austauschorganisation Fallschirmjäger/Kommandotruppe, Controlling in ständiger Zusammenarbeit mit unterstellten und vorgesetzten Dienststellen, Ämtern und Behörden) als auch durch meine langjährige Tätigkeit in Führungspositionen im Medien-/Verlagsbereich verfüge ich über ausgeprägte Erfahrungen in Teamarbeit, sowohl im nationalen als auch internationalen Rahmen.

- e. Können Sie mit Vorträgen und Reden in Bürgerversammlungen und Gremien für ihre politischen Ideen werben und sie in Diskussionen argumentativ vertreten?

Selbstverständlich – Ohne die erforderliche Eloquenz und rhetorisches Argumentationsvermögen lassen sich politische Inhalte nicht kommunizieren und letztendlich keine Veränderung mitgestalten.

12. Welche Qualifikation und Erfahrung bringen Sie für die politische Arbeit im Landtag mit?

Ausgeprägte Erfahrung in der eigenen praktischen Arbeit in Dienststellen, Ämtern und Behörden mitsamt der Bewältigung allfälliger Verwaltungsprozesse und unvermeidbarer bürokratischer Prozesse und als grundlegende

Qualifikation die der Politik oftmals verlustig gegangene gesunde Portion ‚normalen Menschenverstand‘.

Als Familienvater, mittelständischer Unternehmer und durch die Verantwortung und Pflege eines Angehörigen kann ich in vielen, die Menschen im Alltag bewegenden Bereichen substantiiert und aus ganz persönlicher Erfahrung Defizite und Probleme beurteilen, die politischen Handlungs- und Veränderungsbedarf erfordern.

13. Haben Sie sich an der Arbeit der Landesfachausschüsse oder der Programmarbeit beteiligt?

Bisher habe ich mich aktiv in der inhaltlichen Ausgestaltung des Kommunalwahlprogrammes beteiligt.

14. Was können und werden Sie tun, um im Wahlkampf für die AfD und ihre Kandidatur zu werben?

a. Wieviel Zeit, Freizeit, Urlaub können Sie einsetzen?

Als Wahlkampfkoordinator des hiesigen Wahlkreises und Wahlkampfbeauftragter für LDS sowie Mitglied des Kreisvorstandes setze ich bereits jetzt sämtliche mir verfügbare Zeit für den Wahlkampf ein.

b. Ist Ihnen bewusst, dass die Kandidatur über Fahrtkosten und ggf. Kandidatenmaterial auch mit Kosten für Sie verbunden ist?

Selbstverständlich. Bereits in der Vergangenheit habe ich die z.B. Kosten für Werbemittel (Flyer) teilweise selbst getragen oder unentgeltliche Leistungen (Grafik für Werbemittel) organisiert.

c. Findet Ihre Kandidatur in Ihrem engen persönliche Umfeld / Ihrer Familie Unterstützung?

Selbstverständlich. Ohne proaktive familiäre Unterstützung ist langfristig keine politische Arbeit möglich.

15. Waren Sie früher für den MfS oder ähnliche Organisationen tätig und sind Sie ggf. bereit eine Erklärung zu unterzeichnen, dass durch Sie Dritten kein Schaden entstanden ist?

Ich war zu keinem Zeitpunkt Mitglied des MfS, der sog. bewaffneten Organe der DDR oder ähnlicher Organisationen und bin zur Unterzeichnung einer entsprechenden Erklärung gerne bereit.